Wenn wir das Brot auf Händen tragen

1) Wenn wir das Brot auf Händen tragen,
Brot unsrer Tage und Brot unsrer Stunden,
wenn wir die Zeit zu schenken wagen,
sind wir nicht an uns selbst gebunden.

2) Wenn wir das Brot auf Händen tragen,
Same des Lebens und Krume von Glück,
wenn wir das Glück zu teilen wagen,
wächst Frucht des Lebens Stück für Stück.

3) Wenn wir das Brot auf Händen tragen,
Zeichen der Hoffnung und Schimmer von morgen,
wenn wir das Neue tastend wagen,
sind wir in seiner Hand geborgen.

Text: Raymund Weber
Melodie: Hans Florenz